

Protokoll datenschutzkonforme
Version für Webseite!

Protokoll Nr. 2 / 2023

Gemeindeversammlung vom 13.12.2023

Ort	Zeit	Stimmberechtigte	Anwesend	%
Aula	20.00 – 21.44 Uhr	1977	97	1,92 %

Vorsitz	Gemeindeammann Curdin Capaul
Protokoll	Leiter Kanzlei Duri Schwenninger
Stimmenzähler	Albert Züger AZ und Bryan Attenhofer BA

Der Gemeindeammann begrüsst die Anwesenden und eröffnet die zweite Versammlung im laufenden Jahr. Ganz besonders möchte er die vielen anwesenden jungen Gäste begrüssen, welche ganz hinten sitzen. Es handelt sich um die 3. Oberstufe der Schule Thusis, die heute ins politische Geschehen der Gemeinde Thusis schnuppern darf. Dieser Besuch freut den Gemeinderat sehr, und dieser hofft, dass es ein lehrreicher Abend für die Schülerinnen und Schüler sein wird.

Ebenso freut es den Gemeinderat sehr, dass heute Abend die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger so zahlreich an der Gemeindeversammlung erschienen sind.

Der Gemeindeammann möchte noch folgende Hinweise loswerden, diese liegen ihm sehr am Herzen:

Der Gemeinderat handelt nach bestem Wissen und Gewissen. Der Gemeinderat unterbreitet Vorschläge und Ideen. Es ist die Aufgabe und Pflicht des Gemeinderates, transparent, ehrlich und offen zu kommunizieren und auch die unangenehmen Themen zu bearbeiten, anzusprechen und vorzulegen. Der Gemeinderat soll und muss sich an die gesetzlichen Vorgaben und an die Spielregeln halten. Alle, Gemeinderat und Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben gemeinsam eine Pflicht, eine Verantwortung für unsere Gemeinde. Wir sitzen allen im gleichen Boot, schlussendlich entscheidet und bestimmt das Volk.

Wahl Stimmenzähler

Der Gemeindeammann schlägt folgende Stimmenzähler vor:

Herr AZ für die linke Seite und Herr BA für die rechte Seite. Der Gemeinderat wird vom Protokollführer gezählt. Im Gemeinderat selbst gilt das Solidaritätsprinzip. Die Gemeinderäte werden ebenfalls durch Handerheben ihre Meinung kundtun.

Weitere Vorschläge für Stimmenzähler werden nicht gemacht. Die Gemeindeversammlung wählt die Herren AZ und BA als Stimmenzähler.

Feststellungen und Beschlussfähigkeit

Der Gemeindeammann erwähnt, dass die Gemeindeversammlung beschlussfähig ist. Es sind total 97 Stimmberechtigte und 31 Gäste an der Gemeindeversammlung anwesend.



Die Gemeindeversammlung ist rechtzeitig, gemäss Gemeindeverfassung mindestens 20 Tage vor Durchführung einberufen worden.

Traktanden

1. Kenntnisnahme der Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 30. August 2023
2. Budget 2024
3. Festsetzung Steuerfuss für das Jahr 2024
4. Informationen Vorhaben Sanierungspaket Finanzen
5. Entscheid Annahme Vermächtnis «Schlössli»
6. Informationen aus den Departementen
7. Varia

Die Traktandenliste wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt.

1. Kenntnisnahme der Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 30. August 2023

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. August 2023 ist bei der Gemeindekanzlei vom 14. September 2023 während 30 Tagen aufgelegt und ist ebenfalls datenschutzkonform auf der Webseite publiziert worden. Während dieser Auflagefrist sind keine Einsprachen und Anträge eingegangen. Somit gilt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. August 2023 als genehmigt.

2. Budget 2024

Der Gemeindeammann erklärt, dass das detaillierte Budget mit den Anhängen seit dem 16. November 2023 bei der Gemeinde aufliegt und ebenfalls während dieser Zeit auf der Webseite angeschaut und heruntergeladen werden konnte.

Einleitend zur allgemeinen Information und Feststellung

Der Gemeindeammann macht eine Einleitung und erklärt, dass das sehr tiefe Niveau beim steuerbaren Einkommen bei den natürlichen Personen gegenüber dem kantonalen Durchschnitt rund CHF 3,5 Millionen Mindereinnahmen bedeutet und bei den juristischen Personen nochmals rund 0,5 Millionen, was schlussendlich total rund CHF 4,0 Millionen Mindereinnahmen in der Gemeindekasse bedingt. Im Wesentlichen kann dementsprechend plausibilisiert werden, dass sich diese Mindereinnahmen aufgrund der Bevölkerungsstruktur ergeben. Auch der kantonale Ressourcenausgleich kommt dieser Situation leider nicht gerecht.

Erfolgsrechnung

Der Gemeindeammann erklärt weiter, dass der Gemeinderat im nächsten Jahr bei Ausgaben von CHF 33'399'600.00 und Einnahmen von CHF 31'430'700.00 mit einem Defizit von CHF 1'968'900.00 rechnet. Der Gemeinderat ist bemüht, die Rechnung der Gemeinde so wenig wie möglich zu strapazieren.

Gründe für die Umsatzsteigerung von CHF 5,0 Millionen

Der Gemeindeammann erklärt die Gründe für die Umsatzsteigerung von CHF 5,0 Millionen, entsprechend allen Funktionen aus der Gesamtübersicht. In der Funktion Bildung, Gesundheit und Verkehr sind die grössten Steigerungen ersichtlich. Am Höchsten fällt der Betrag bei der Energie auf, der Grund dafür ist die neue Verbuchungsmethode.



Neu in Erfolgsrechnung, nicht wertvermehrend

Der Gemeindeammann präsentiert eine Folie mit den Positionen, welche gemäss Empfehlung und Vorgaben des Amtes für Gemeinden neu in der Erfolgsrechnung erscheinen, da diese nicht wertvermehrend sind. Der Totalbetrag von CHF 477'050.00 ist über mehrere Funktionen verteilt, wobei die Abwasserbeseitigung den grössten Betrag darstellt. Neu werden alle Beträge, welche unter CHF 50'000.00 sind und alle Arbeiten, welche nicht wertvermehrend sind, in der Erfolgsrechnung aufgeführt und verbucht. Dies hat zur Folge, dass die Investitionen unter CHF 50'000.00 nicht mehr über die Investitionsrechnung aktiviert und in der Erfolgsrechnung abgeschrieben werden müssen. Das führt allerdings zu einer Eigenkapitalverschlechterung, aber bildet die Finanzsituation der Gemeinde Thusis transparenter, ehrlicher und auch besser ab.

Aufwände, welche im Jahr 2025 nicht mehr erscheinen sollten

Der Gemeindeammann erklärt die Aufwände, welche im Jahr 2025 nicht mehr erscheinen sollten. Diese Aufwände sind jedoch im Jahr 2024 zu berücksichtigen, und nötig. Die Position Defizitbeitrag Spital Thusis sollte im Jahr 2025 wieder abnehmend sein. Weiter sind im Jahr 2024 Altlastensanierungen im Gebiet Pantun und Rheinau vorgesehen sowie die externe Unterstützung der Verwaltung eingeplant, welche im Jahr 2025 ebenfalls nicht mehr vorgesehen sind.

Budget 2024 – Erfolgsrechnung

Der Gemeindeammann erklärt die Folie Budget 2024 – die Erfolgsrechnung nach Funktionen bildet das budgetierte Ergebnis nach Funktionen ab. In der Funktion Finanzen und Steuern stehen wie gewohnt die Erträge, welche das Nettoergebnis in den anderen Funktionen decken sollte, respektive müsste.

Gegenüberstellung Nettoergebnisse 2018 zu 2024

Mit der Folie «Gegenüberstellung Nettoergebnisse 2018 zu 2024 möchte der Gemeinderat die Veränderung des Nettoergebnisses nach Funktionen vom Jahr 2018 zum Jahr 2024 aufzeigen. In der Funktion Bildung, Gesundheit und Volkswirtschaft sind die grössten Veränderungen erkennbar. In allen Funktionen sind es Mehrkosten, ausgenommen die Funktion Öffentliche Sicherheit und Ordnung. In der Funktion Finanzen und Steuern können auch Mehreinnahmen verzeichnet werden. Der Gemeindeammann weist hin, dass die Abweichung vom Gesamtergebnis von rund CHF 1,7 Millionen ebenfalls in der vorliegenden Gegenüberstellung ersichtlich ist.

Veränderung Aufwand und Ertrag 2018 zu 2024

Wird der Aufwand und Ertrag von den letzten Jahren gegenübergestellt, können wir feststellen, wie das Verhältnis vom Aufwand und vom Ertrag immer weiter auseinandergeht. Die Schere öffnet sich weiter und somit sind Massnahmen sicherlich nötig.

Neu, Details in der Budgetierung, Informatik Nutzungsaufwand

Die Übersicht auf der nächsten Folie soll den Anwesenden zeigen, wie viele Details hinter dem Totalbetrag von CHF 186'000.00 stecken. Das Konto Informatik-Nutzungsaufwand in der Allgemeinen Verwaltung beinhaltet hauptsächlich Kosten für die Software von Axians Infoma Schweiz AG. Die weiteren Zeilen sind Kosten für Lizenzen für weitere Tools oder Dienstleistungskosten.

Neu, interne Verrechnungen aus Allgemeines und Finanzen

Der Gemeindeammann erklärt, dass die Gemeinde Thusis ab nächstem Jahr auf eine Vollkostenabrechnung der geleisteten internen Arbeiten setzt. Das heisst, dass sämtliche für andere Bereiche geleisteten Arbeiten, intern als Arbeitsaufwand umgebucht und dadurch eine transparente «Spartenrechnung» geführt werden können. Das Gegenkonto ist immer ersichtlich dargestellt. Die vorliegende Prognose ist mit Stunden hinterlegt worden, aufgrund von Nachkalkulationen und Erfahrungswerten.



Projekte

Im Weiteren präsentiert der Gemeindeammann eine Übersicht über die geplanten Projekte im Jahr 2024 mit den budgetierten Projektstunden und Projektkosten. Die operativen Tätigkeiten und die Entwicklung für Thusis sind die am höchsten budgetierten Positionen. Er möchte darauf hinweisen, dass es sich bei allen Projekten um ausserordentliche Tätigkeit und Aufgaben handelt und diese Positionen nicht im Fixum der Gemeinderäte und dem Gemeindeammann enthalten sind.

Budget 2024 - Investitionsrechnung

Der Gemeindeammann erklärt, dass es auch im Jahr 2024 grössere Investitionen zu tätigen gibt. Bei Ausgaben von CHF 5'440'800.00 und Einnahmen von 1'771'300.00 rechnet der Gemeinderat mit Netto-Investitionen von CHF 3'669'500.00

Budget 2024 - Investitionen funktionale Gliederung

Die nächste Folie, welche vom Gemeindeammann präsentiert wird, stellt die budgetierten Investitionen nach Funktionen dar. Der Gemeindeammann erklärt, dass der Gemeinderat auch im nächsten Jahr versuchen wird, «möglich Machbares» von «Wünschbarem» zu trennen und sich bei jeder Ausgabe die Frage zu stellen, ob es die Finanzen der Gemeinde Thusis zulassen und ob gewisse Budgetpunkte optimiert, verschoben oder sogar weggelassen werden können.

Der Gemeinderat hat sich lange und intensiv mit den Budgetzahlen auseinandergesetzt und steht mit Überzeugung hinter dem nun vorliegenden Budget 2024.

Vorschau 2024

Der Gemeindeammann informiert, dass mehrere Gemeindeversammlungen im nächsten Jahr notwendig sind und in diesem Kontext auch folgende Themen im Fokus stehen:

- Totalrevision Gemeindeverfassung, Organisationsgesetz, Entschädigungsgesetz
- Ortsplanungsrevision, Totalrevision Baugesetz
- Umsetzung Internes Kontrollsystem (IKS)
- Revision Wassergesetz
- Revision Abwassergesetz
- Revision Abfallgesetz
- Revision Energiegesetz
- Revision Tourismusgesetz
- Umsetzung Parkierungskonzept
- Liegenschaften, Bewertungen und Verkauf
- Bahnhofentwicklung
- Arealplanung Pantun
- Arealplanung Roza (Pitsch)
- Offizieller Wanderweg Muttnerhorn

Der Gemeindeammann schlägt vor, analog der Praxis der letzten Jahren, darauf zu verzichten, das vorliegende Budget seitenweise durchzuberaten. Stattdessen soll das Budget nach den Einführungen und Erklärungen zur Diskussion stehen. Im Weiteren wurden die nötigen Informationen durch den Gemeindeammann und den Gemeinderäten von den grössten Abweichungen unter Bemerkungen in der Broschüre bereits abgebildet. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern genügend Vorlaufzeit für die Vorbereitung zur Verfügung gestanden ist. Darum geht der Gemeinderat davon aus, dass alle Fragen, die der Gemeinderat nach wie vor gerne beantwortet, im Vorfeld vom heutigen Abend vorbereitet wurden. Die jeweiligen verantwortlichen Departementsvorsteher stehen gerne zur Beantwortung der Fragen zur Verfügung. Die Anwesenden sind mit dem Vorgehen einverstanden, da keine Einwände gegen die vorgeschlagene Vorgehensweise gemeldet werden.



Diskussion

Es wird weder zur Erfolgsrechnung noch zur Investitionsrechnung 2024 eine Diskussion gewünscht.

Abstimmung

1. Der Gemeinderat stellt den Antrag, der Erfolgsrechnung des Budgets 2024, zuzustimmen.

Die Gemeindeversammlung entscheidet mit grossem Mehr, keiner Gegenstimme und 3 Enthaltungen, die Erfolgsrechnung des Budgets 2024 zu genehmigen.

2. Der Gemeinderat stellt den Antrag, der Investitionsrechnung des Budgets 2024 zuzustimmen.

Die Gemeindeversammlung entscheidet mit grossem Mehr, keiner Gegenstimme und 4 Enthaltungen, die Investitionsrechnung des Budgets 2024 zu genehmigen.

Ein Vertreter der Ortspartei «Die Mitte» stellt die Frage, ob eine Realloohnerhöhung wirklich für das ganze Gemeindepersonal gemäss den Bemerkungen in der Broschüre entschieden wurde, die Frage wird gestützt auf die aktuelle Finanzsituation gestellt. Der Gemeindeammann erklärt, dass eine teuerungsbedingte Lohnerhöhung gemäss Entscheid der Regierung umgesetzt werden muss. Eine allgemeine Realloohnerhöhung hingegen findet nicht für das ganze Personal statt, nur die vertragsbedingten Erhöhungen werden berücksichtigt. Die Formulierung in den Bemerkungen ist leider etwas irreführend.

3. Festsetzung Steuerfuss für das Jahr 2024

Der Gemeindeammann informiert, dass der Gemeinderat keine Steuererhöhung beantragt, bevor nicht klar ist, wie das Sanierungspaket Finanzen umgesetzt werden soll. Der Gemeinderat stellt den Antrag, den Steuerfuss für das Jahr 2024 unverändert bei 115 % von der einfachen Kantonssteuer zu belassen. Der Gemeindeammann möchte zur Diskussion über die Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2024 hinübergehen.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung

Der Gemeinderat stellt den Antrag, den Steuerfuss für das Jahr 2024 unverändert bei 115 % der einfachen Kantonssteuer zu belassen.

Die Gemeindeversammlung stimmt einstimmig für die Beibehaltung des Steuerfusses auf 115 % für das Jahr 2024 zu.

4. Informationen Vorhaben Sanierungspaket Finanzen

Der Gemeindeammann erklärt, dass der Gemeinderat mit dem vorliegenden Traktandum «Informationen Vorhaben Sanierungspaket Finanzen» die finanzielle Situation der Gemeinde Thuis darlegen und Möglichkeiten für Verbesserungen aufzeigen möchte. Darum will der



Gemeinderat die Stimmberechtigten transparent und verständlich über das Vorhaben informieren und sensibilisieren. Die Beteiligung seitens der Bevölkerung an diesen wichtigen Entscheidungen ist von grosser Bedeutung, um sicherzustellen, dass die Sanierungsmassnahmen im Einklang mit den Bedürfnissen und den Wünschen unserer Gemeinde umgesetzt werden.

Der Gemeinderat hat das Amt für Gemeinden des Kantons Graubünden kontaktiert, weil die Verschuldung der Gemeinde Thusis einen kritischen Wert erreicht hat respektive auf einen solchen Wert hinsteuert. Ebenso möchte der Gemeinderat darauf hinweisen, dass der Kanton, respektive das Amt für Gemeinden, eine subsidiäre Finanzaufsicht ausüben muss. Die Bündner Gemeinden haben eine hohe Autonomie und entsprechend die Verantwortung für den eigenen Finanzhaushalt. Der Gemeinderat ist im engen Austausch mit dem Amt für Gemeinden, welches eine detaillierte Vergleichsuntersuchung mit anderen Gemeinden durchführt. Im Januar 2024 wird der Finanzbericht des kantonalen Amtes dem Gemeinderat und der Geschäftsprüfungskommission präsentiert. Aus dieser Untersuchung können weitere Fakten und Indizien der finanziellen Situation der Gemeinde Thusis entnommen werden. Dieser Bericht wird bei den Sanierungsmassnahmen ebenfalls Bestandteil haben. Einen Vorabzug und Vorpräsentation hat der Gemeinderat bereits erhalten.

Das Amt für Gemeinden unterstützt die Gemeinde Thusis, um folgende Fragen beantworten zu können.

- Was sind die Ursachen?
- Hat die Gemeinde ein strukturelles Problem?
- Welche Verschuldung ist für die Gemeinde finanziell tragbar?
- Mit welchen konkreten Massnahmen beabsichtigt die Gemeinde, eine mögliche Störung vom Finanzhaushalt zu verhindern?

Dies sind die Schlüsselfragen, auf welche wir eine Antwort finden müssen, um den Finanzhaushalt zu stabilisieren. Um die Entwicklung des Finanzhaushalts auf die finanzpolitischen Ziele abzustimmen und zu steuern, hat die Exekutive folgende Möglichkeiten.

- Die Investitionen nach Prioritäten einstufen
- Vorhandenes Spar- und Optimierungspotenzial bei den selbst beeinflussbaren Aufgaben oder Leistungen umzusetzen
- Spielraum für Anpassungen von Steuern und Gebühren ausnützen

Bereits im Jahr 2020 sind erste Massnahmen umgesetzt worden. Die Handänderungssteuer ist von 1 auf 2 % und die Liegenschaftssteuer von 1 auf 1.5 ‰ erhöht worden. Zudem ist der Skontoabzug von 3 % für frühzeitige Bezahlung der Steuern abgeschafft worden. Leider muss heute gesagt werden, dass die Massnahmen leider bei Weitem nicht ausreichen.

Bei der sozialen Sicherheit, im Vergleich zu den umliegenden und weiteren Gemeinden des Kantons Graubünden, steht die Gemeinde Thusis mit den höchsten Ausgaben da. Da relativ viele Erträge aus dem Finanzausgleich verbucht werden können, ist der Nettoaufwand schlussendlich nicht so hoch wie bei der Stadt Chur. Dennoch ist Thusis die Gemeinde, mit den zweithöchsten Nettoausgaben pro Einwohner/in im Kanton im Bereich soziale Sicherheit. Beim Departement Bildung stellen wir fest, dass Finanzausgleichsbeiträge und Abschreibungen die Bildungskosten massgeblich beeinflussen. Die Bildungskosten sind in Thusis tendenziell höher, aber im Vergleich mit anderen Gemeinden nicht überdurchschnittlich. In einem vom Schulbehördenverband Graubünden durchgeführten Erhebung zeigte sich zudem, dass das Total der Gehälter der Schule Thusis leicht über dem erhobenen Kantonsdurchschnitt liegt. Werden die Lohnkosten jedoch auf die Kosten pro Schüler berechnet, liegt Thusis im Rahmen vom kantonalen Durchschnitt.



Geplante Investitionen 2025 - 2033

Der Gemeinderat hat sich mit den künftigen Investitionen sehr detailliert auseinandergesetzt.

Der Gemeindeammann erwähnt, dass dies der Stand von heute ist, je später in der Zukunft, umso grösser die Abweichungen sein können. Für den Zeitraum von 2025 bis 2033 stehen Investitionen in der Höhe von CHF 30'840'600.00 an. Die höchsten Investitionen sind im Bereich Verkehr vorgesehen.

Geplante Investitionen von 2025 bis 2033 nach Prioritäten

Der Gemeindeammann erklärt, dass rund 2/3 dieser Investitionen als zwingend eingestuft werden. Die übrigen etwa CHF 11,00 Millionen sind notwendig oder erforderlich. Nur ein kleiner Bruchteil wird als wünschenswert eingestuft.

Investitionen 2025 bis 2033

Die in der Präsentation aufgeführten Investitionen sind für den Zeitraum 2025 bis 2033 vorgesehen, es handelt sich um folgende Positionen:

- Ersatz Fenster Rathaus
- Umbau Bürgerstube und Ratszimmer
- Ersatz Heizung Rathaus
- Ersatz Fenster Rathaus
- Ablösung Schliesssystem Rathaus und Schulen
- Zustandsanalyse Liegenschaften
- Gesamtsanierung Rathaus
- Infrastruktur Regionale Schiessanlage Rheinau
- Renovation Mehrzweckhalle Compogna
- Schulhauserweiterung Oberstufe
- Sanierung Garderoben Sportanlage
- Bikepark
- Muttnerhöhe, Wanderweg
- Äussere Bahnhofstrasse
- Lärchenwaldweg
- Reserve Strassensanierungen
- Neudorfstrasse, Verkehrsberuhigungen
- Strasse Mutten, Betonspuren
- Verkehrsplanung/Leitsystem
- Neubau Salzsilo
- Parkplätze Mutten
- Bushaltestellen
- Reservoir Cresta
- Reservoir Übernolla
- Pumpwerk Compogna
- Pumpwerk Caznerbach
- Notwasserverbund Thun-Sils



- Kehrachtsammelstellen
- Hochwasserschutzprojekt
Caznerbach
- Friedhof Urnengräber/-nischen
- Bahnhofgestaltung
- Smart Meter
- Netzerweiterungen
- Elektranen
- Erweiterung Schnitzelheizung

Prognose Fehlbetrag 2024 bis 2033 mit den Erkenntnissen von heute

Der Gemeindeammann erklärt, dass aufgrund der detaillierten Analyse und der aktuellen Finanzplanung sowie mit den geplanten Investitionen in der Höhe von rund CHF 31,00 Millionen es zu einem prognostizierten jährlichen Fehlbetrag von rund CHF 1,21 Millionen in den laufenden Erfolgsrechnungen kommt, oder CHF 345.00 pro Einwohner. Zusätzlich wird der Schuldenstand im Jahr 2024 voraussichtlich auf CHF 32,00 Millionen steigen. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass der Gemeinderat bestrebt ist, die Pro-Kopfverschuldung unter CHF 5'000.00 zu halten. Diese Begrenzung unterstreicht das Bestreben, eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Finanzpolitik zu verfolgen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass durch gemeinsame Anstrengungen und kluge Entscheidungen die finanziellen Herausforderungen der Gemeinde Thusis bewältigt werden können, um eine nachhaltige Zukunft für unsere Gemeinde zu sichern.

Einsparungen

Im Weiteren erklärt der Gemeindeammann in Stichworten die zusammengetragenen Themen, welche total CHF 1'195'000.00 Einsparungen generieren würden:

- Verschiedene Verträge
- Publikationsorgan Abo Pöschli
- Gemeindeverwaltung, Reduktion externe Unterstützung
- Bildung, diverse Optimierungen
- KAPO, Leistungsvertrag
- Beiträge Vereine und Kultur
- Zweckverbände
- Defizitbeitrag Spital Thusis
- Beitrag Kino
- Rasenunterhalt Sportplatz
- Schwimmbad, Einsparungen

Einnahmen

Der Gemeindeammann erklärt, dass nicht nur die Einsparungen, sondern auch die Erhöhung der Einnahmen positive Veränderungen im Resultat mit sich bringen. Mehreinnahmen von total CHF 945'000.00 könnten dabei folgendermassen generiert werden.

- Tourismusförderungsabgabe erhöhen
- EW-Netz, Einführung Netzkosten
- EW-Handel, Erhöhung Zählermieten
- Konzessionen Energienutzung, Abgabe GOFAS
- Steuerfusserhöhung natürliche Personen



- Liegenschaftssteuer, Erhöhung auf 2 Promille.

Zusammenfassung

Wie der Gemeindeammann bereits erwähnt hat, kommt es mit der laufenden Erfolgsrechnung, sowie den geplanten Investitionen zu einem prognostizierten Fehlbetrag von jährlich CHF 1,21 Millionen. Durch die aufgezählten Möglichkeiten auf den beiden Folien «Einsparungen und Einnahmen», liegt ein Potenzial von ca. CHF 2,0 Millionen vor. Mit diesen beiden Zahlen muss ein Kompromiss angestrebt und gefunden werden. Bei einer Optimierung von CHF 1,21 Millionen können aber noch keine Schulden abgebaut werden. Für die Fühlung einer Tendenz eines solchen Kompromisses wird mit dem neu angeschafften Tool «e-mitwirkung» die Meinung aus der Bevölkerung abgeholt und wahrgenommen. Dabei sollten sich Tendenzen abzeichnen, in welcher Richtung anzustreben ist, damit der Gemeinderat einen Vorschlag ausarbeiten kann.

Der Gemeindeammann erläutert, dass der Gemeinderat nun mit diversen Zahlen und Informationen um sich geworfen hat und er hoffe sehr, dass die finanzielle Situation der Gemeinde Thusis nun allen Anwesenden bewusst ist. Der Gemeindeammann weist nochmals hin, dass es sich heute um eine Vorinformation handelt, in einer nächsten Gemeindeversammlung wird darüber konkreter und mit Details berichtet, und es werden Vorschläge vom Gemeinderat unterbreitet.

Diskussion

Der Gemeindeammann fragt, ob noch Fragen oder Anregungen zum Vorhaben Sanierungspaket Finanzen vorhanden sind. Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

5. Entscheid Annahme Vermächtnis «Schlössli»

Der Gemeindeammann erklärt, dass das vorliegende Geschäft in der Botschaft für die heutige Gemeindeversammlung sehr umfangreich und detailliert formuliert worden ist. Das Vermächtnis, oder auch Geschenk, der Liegenschaft Schlössli ist der letzte Wille von Dr. Peter Urs Veragut, mit der Absicht, die Grundstücke vor Spekulationen zu schützen und den Erhalt in der Erscheinung zu erreichen. Auch möchte der Gemeindeammann vorab erwähnen, falls die Gemeinde Thusis das Vermächtnis nicht annehmen will, die Liegenschaft an die gesetzlichen Erben geht, welche keine Auflagen seitens des Verstorbenen haben, ausser die gesetzlichen und ortsplanerischen Auflagen. Der Gemeindeammann zählt die folgenden Auflagen für die Gemeinde Thusis auf:

- Kein Verkauf oder Übertrag an Dritte
- Das Schlössli ist so zu erhalten, wie es sich heute präsentiert
- Keine Umzonung der Grünflächen in Bauland
- Obstbäume bewirtschaften, Ernte an Schulkinder als «Pausenapfel»
- «Oberer Garten» darf zweckdienlich überbaut werden
- Übriger Hausrat ist von der Gemeinde Thusis zu übernehmen
- Parz. 367 und 392 in bisher genutzter Art zu unterhalten.
- Dorfplatz-

Wertberechnung

Im Weiteren erklärt der Gemeindeammann, dass eine Wertberechnung der Liegenschaft durchgeführt worden ist, um das Risiko des Vermächtnisses abschätzen zu können. Auch wenn keine Investitionen getätigt werden, resultiert trotzdem noch eine Bruttorendite von 2,03 %.

Der Marktwert vom Vermächtnis beträgt CHF 2'050'000.00.



Annahme Investitionsbedarf

Wie bereits erwähnt, wurde eine Wertberechnung der Liegenschaft durchgeführt, um das Risiko des Vermächtnisses abschätzen zu können. Die Investitionen sind jedoch kein Bestandteil der heutigen Gemeindeversammlung. Die Art der Sanierung muss noch erarbeitet werden. Möglicherweise gibt es Lösungen mit Investitionen durch Dritte, welche die Räumlichkeiten im Rohbau in längerfristiger Miete übernehmen. Bevor jedoch nicht entschieden ist, ob das Vermächtnis angenommen wird oder nicht, wollte der Gemeinderat keine weiteren Aufwände vornehmen.

Vorteile

Der Gemeindeammann erklärt mittels einer Folie, was für Vorteile eine Annahme des Vermächtnisses der Gemeinde bieten würde:

- Historische Liegenschaft mit wertvollen und zu erhaltenden Aus- und Einbauten
- Zentrale Lage
- Zweitwohnungsnutzung möglich
- Grossflächige Gartenanlagen
- Gartenanlagen für die Öffentlichkeit als Naherholungspark in der Kernzone erreichbar
- Grundstücke grenzen an die gemeindeeigenen Liegenschaften
- Keine Immobilienspekulationen durch Dritte

Nachteile

Er erklärt auch, welche Nachteile im Kontext der Annahme des Vermächtnisses der Gemeinde entgegenstehen würden:

- Erheblicher Investitionsbedarf
- Hohe Unterhaltskosten durch historische Bausubstanz und grosses Gebäudevolumen
- Nicht Barrierefrei
- Verkehrsflächen teilweise durch Wohnungen
- Eingeschränkte Umbau- und Veränderungsmöglichkeiten (Denkmalschutz)
- Nutzungseinschränkung und Baubeschränkung gemäss Vermächtnisauflagen

Es ist eine einmalige Chance für die Gemeinde Thuzis, das historische und ortsprägende Gebäude, mit einer sehr grossen und einmaligen Grünfläche mitten im alten Dorfteil zu übernehmen.

Diskussion:

Herr B fragt, da ein sofortiger Investitionsbedarf ja nötig ist, wieso der Investitionsbetrag nicht im Budget 2024 berücksichtigt wurde. Der Gemeindeammann erklärt, dass er bereits vorher erwähnt hat, dass die Art der Sanierung noch erarbeitet werden muss. Möglicherweise gibt es Lösungen mit Investitionen von Dritten, welche die Räumlichkeiten im Rohbau in längerfristiger Miete übernehmen. Im Weiteren wird gefragt, ob der Garten und der Keller verkauft werden können. Der Gemeindeammann erklärt, dass die Auflage des Veräusserungsverbots für alle Grundstücke gilt, daher sei es nicht möglich, Teile davon zu verkaufen.

Herr B erwidert, es sei nicht eine Aufgabe der Gemeinde, Liegenschaften zu verwalten, insbesondere nicht nach dem Infotraktandum im Kontext des Sanierungspakets Finanzen.

Herr H meint, dass das Risiko im Rahmen liegt. Es geht nicht darum, ob es eine Aufgabe der Gemeinde sei, die Gemeinde hat diesbezüglich eine moralische Verpflichtung. Es soll nur die Frage geklärt werden, soll oder kann die Gemeinde das Schlössli leisten. Er sei klar dafür, es zu übernehmen. Herr M erklärt, dass Umbauten bei Altbauten Herausforderungen mit sich bringen aber die Kosten abschätzbar sind, und der historische Wert des Schlösslis neben der Kirche sehr gross ist. Herr H fügt hinzu, wenn die Gemeindeversammlung heute das Vermächtnis nicht annehmen sollte, würde dies einem Schildbürgerstreich gleichen.



Abstimmung

Der Gemeinderat stellt den Antrag, das Vermächtnis von Dr. Peter Urs Veragut sel. anzunehmen?

77 Ja 5 Nein 5 Enthaltungen

Die Gemeindeversammlung entscheidet, der Annahme vom Vermächtnis «Schlössli» von Dr. Peter Urs Veragut sel. zuzustimmen.

6. Informationen aus den Departementen

Der Gemeindeammann erwähnt, dass die Gemeinderäte nun das Wort für die Informationen aus den eigenen Departementen haben.

Departement Allgemeines und Finanzen

ÖV-Tageskarten Gemeinde

Der Gemeindeammann macht den Anfang und erklärt, dass der Gemeinderat im Herbst 2023 im Pöschtl publiziert hat, dass das Angebot der SBB-Tageskarte ausläuft. Inzwischen wurde ersichtlich, dass das neue Angebot der SBB für Gemeinden vorgesehen ist, welche keinen Bahnschalter im Dorf haben. Die Karten, die ab dem 1. Januar 2024 von den Gemeinden angeboten werden könnten, können ebenfalls am Bahnschalter bezogen werden. Daher besteht für die Thusner Bevölkerung kein Bedarf, dass diese Dienstleistung auch noch von der Gemeinde Thusis angeboten wird.

Notfallkoffer, Ihre Sicherheit ist uns wichtig

Im Weiteren erklärt der Gemeindeammann, dass die Gemeinde Thusis zwei Notfallkoffer angeschafft hat. Diese sind aussen am Rathaus Thusis und beim Gemeindehaus Mutten, ebenfalls draussen angebracht. In diesem Notfallkoffer befindet sich ein Defibrillator, ein 1. Hilfeset und verbindet sich beim Öffnen automatisch mit der Notrufzentrale 144. Im Weiteren sind 3 Defibrillatoren in den Turnhallen (Dorf, Mehrzweckhalle, Compogna) montiert worden. Infolge dieser Anschaffung hat das Personal aus allen Bereichen und alle Behördenmitglieder der Gemeinde Thusis, im Ganzen über 100 Personen, an der Schulung für den Notfallkoffer teilgenommen und sich wertvolles Wissen über lebensrettende Massnahmen angeeignet und dafür auch ein Zertifikat erhalten.

Der Gemeindeammann gibt das Wort für weitere Informationen aus den Departementen weiter.

Departement Bildung

Schulbeurteilung und Schulförderung

Der Departementsvorsteher Bildung informiert, dass im Mai 2023 eine Evaluation durch das Schulinspektorat in der Sekundarstufe I und im September 2023 in den Kindergärten und Primarschulen Thusis erfolgte. Es wurden folgende Bereiche evaluiert:

- Schulklima, Unterricht, Schulführung und Schulinternes Qualitätsmanagement.
- Befragung der Schüler/innen, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung und des Schulates.
- Im umfangreichen Berichten werden ausgewählte Daten und daraus abgeleitete Erkenntnisse dargestellt, welche für die Schule aus Sicht des Schulinspektorates von besonderem Interesse sind.



- Im Anschluss an die Evaluation erhielten verschiedenen Schulstufen zusätzlich eine detaillierte Rückmeldung durch das Inspektorat.
- Das Resultat der Elternbefragung ist in der Zusammenfassung auf der Homepage der Gemeinde, unter dem Bereich «SCHULE» publiziert.

Sowohl die Sekundarstufe I als auch die Kindergärten und Primarschulen durften eine sehr positive Rückmeldung des Schulinspektorates entgegennehmen. Die Verantwortlichen der Schule Thusis freuen sich darüber, dass unsere Schule so gut bewertet wurde und auch die noch geplanten Entwicklungen seitens Schulinspektorat begrüsst werden. Besonders auch gefreut hat ebenfalls die grosse Anzahl positiver Rückmeldungen seitens der Eltern und der Schulkinder.

Es werden die positiven und natürlich auch die kritischen Rückmeldungen zum Anlass genommen, auch weiterhin für die Schulkinder einzusetzen und die Schule Thusis weiterzuentwickeln.

Departement Verkehr

Der Departementsvorsteher Verkehr informiert über den Arbeitsstand Parkierung. Es sei geplant, dass der Start des Einleitungsverfahrens Parkierungskonzept 2 im Januar 2024 und die Umsetzung und Inbetriebnahme der Parkplätze im April / Mai 2024 vorgesehen sei.

Posthaltestelle Caznerwiesen

Im Weiteren informiert der Departementsvorsteher über einen Rekurs gegen die Baubewilligung mit Ausstandsbegehren für alle Mitglieder des Gemeinderates. Ein Teilentscheid wurde bereits durch den Gemeinderat im Kontext des Ausstandsbegehrens gefällt, und dieser ist nun rechtskräftig. Im 2. Schritt folgt nun der Rekursentscheid im Kontext der Baubewilligung.

Stützmauer Oberer Stutz zu den «Nollagärten»

Der Departementsvorsteher informiert, dass die bestehende Kronenabdeckung der Stützmauer entfernt und saniert wurde. Im Weiteren wurde eine Absturzsicherung angebracht.

Departement Umweltschutz und Raumordnung

Wasserversorgung

Die Departementsvorsteherin informiert, dass aufgrund von noch hängigen Abklärungen im Kontext mit dem Neubau des Grundwasserpumpwerks in Sils i.D. sich der Bau des Notwasserverbundes verzögert. Im Jahr 2024 soll nun die Unterstossung für den Notwasserverbund ausgeschrieben und umgesetzt werden. Die weiteren Schritte betreffend Pumpwerk Componga (Brunnensanierung inkl. Abteufung) beziehungsweise der Neubau des Pumpwerks Sils i.D. werden im Jahr 2024 aufgegleist, sobald alle Entscheidungsgrundlagen vorhanden sind. Im Weiteren informiert die Departementsvorsteherin, dass die letzte Etappe der Wasserversorgung Muttin im Jahr 2024 erfolgt. Der gesprochene Kreditbetrag kann eingehalten werden, vorbehaltlich der Teuerung. Es stehen noch folgende Arbeiten an:

- Schächte Muttnerhorn
- Reservoir Muttin, div. Abschlussarbeiten
- Überarbeitung und Zusammenführung Wasser- und Abwassergesetz der Gemeinde Thusis/Muttin wird im 2024 in Angriff genommen.

Abfallwirtschaft

Die Departementsvorsteherin informiert weiter, dass ab dem 01.01.2024 die Papiersammlung nicht mehr durch die Schule Thusis erfolgt. Das Altpapier kann, wie schon heute, im Werkhof zu den Öffnungszeiten entsorgt werden. Eine Abfallanalyse wurde durch die externe Firma Rytec AG erarbeitet und muss noch im Gemeinderat besprochen werden. Resultate und Anpassungen von Abläufen, Gesetz und Reglement können an einer nächsten Gemeindeversammlung vorgestellt werden.



Nollaverbauungen

Die Sperre wird bis vor der Weihnachtspause so weit fertiggestellt sein, dass das Wasser über diese geführt werden kann. Die Betonarbeiten im Sperrbereich der Wasserführung sind somit abgeschlossen.

Im Jahr 2024 sind noch folgende Arbeiten ausstehend:

- Blocksteinwuhre oberhalb der Sperre
- Tossbecken mit Steinen befüllen
- Betonarbeiten als Abschluss der Sperre auf der Heinzenbergseite

Man rechnet damit, dass die Arbeiten spätestens Ende April / Anfang Mai 2024 abgeschlossen sind. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich im Rahmen des Kostenvoranschlags (4,0 Millionen) auf Total CHF 3,75 Millionen.

Arbeitsstand Bahnhofentwicklung

Die Departementsvorsteherin informiert über den Zeitplan im Kontext mit dem Arbeitsstand der Bahnhofentwicklung.

- 14. November 2023: Infoveranstaltung Studienauftrag an die Grundeigentümer
- Dezember 2023: Commitment und Rückmeldungen zum Programm
- Januar 2024: Überarbeitung Programm
- Februar 2024: Einsetzung Beurteilungsgremium (Anfrage an Fachexperten)
- Februar / März 2024: Überarbeitung Programm mit dem Beurteilungsgremium
- März 2024: Unterzeichnung Programm (Beurteilungsgremium und Beteiligte im Bearbeitungsparameter)
- Ab April 2024: Ausschreibung Präqualifikation und Start Studienauftrag

Departement Volkswirtschaft

Christbaumverkauf

Der Departementsvorsteher Volkswirtschaft informiert, dass die Mitarbeiter der Forstgruppe Thuisis anlässlich des Sonntagsverkaufs vom 17. Dezember 2023 zwischen 12.00 und 15.30 Uhr an der Neudorfstrasse Christbäume verkaufen.

Energierrechnung

Im Weiteren informiert der Departementsvorsteher über die Änderungen in den Energierrechnungen ab 1.01.2024. Zum einen die Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes von 7,7 % auf 8,1 %, zum anderen hat der Bundesrat in der Winterreserveverordnung festgelegt, dass Stromkonsumentinnen und Stromkonsumenten an die Massnahmen zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit in den Jahren 2024 bis 2026 mit 1,2 Rp / kWh an Swissgrid bezahlen müssen. Diese Position ist ab 01.01.2024 auch auf den Rechnungen separat ausgewiesen.

Departement Kultur / Sport / Freizeit / Gesundheit / Soziale Sicherheit

Der Departementsvorsteher informiert über die finanzielle Situation der Stiftung Gesundheit Mittelbünden und das vorgesehene Finanzsanierungspaket sowie die personellen Veränderungen in der operativen Spitalleitung.

Der Gemeindeammann dankt den Gemeinderäten für die Ausführungen. Er fragt den Anwesenden, ob noch Fragen im Raum stehen. Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.



7. Varia

Der Gemeindeammann erklärt, dass das Wort unter Varia den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern gehört. Ob Anliegen, Fragen oder Wünsche an den Gemeinderat vorhanden sind?

Es werden keine Wortmeldungen mehr gewünscht.

Der Gemeindeammann dankt allen herzlich für die Aufmerksamkeit, die Zeit und für die angeregte und spannende Diskussion.

Die nächste Gemeindeversammlung wird voraussichtlich am Mittwoch, 3. April 2024 stattfinden. Voraussichtlich werden die Gemeindeverfassung, das Organisationsgesetz, das Entschädigungsgesetz und das Tourismusgesetz behandelt.

Der Gemeindeammann dankt auch die Gemeinderatskollegin und den Gemeinderatskollegen, den Bereichsleitern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Thusis für ihre täglich geleistete Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Der Gemeindeammann schliesst die Gemeindeversammlung um 21.44 Uhr, dankt allen fürs Erscheinen und lädt allen zum anschliessenden Aperitif ein.

Der Gemeindeammann:

Der Protokollführer:

Curdin Capaul

Duri Schwenninger